Ik weet eenen Eekboom de steiht an de See  
de Noordstorm, de bruust in sien Knaest  
stolt reckt he de Kroon in´e Hööcht  
so is dat al dusend Johr west   
Keen Minschenhand, de hett em plant  
he reckt sik vun [Pommern](http://www.volksliederarchiv.de/regionen-17.html) bet Nedderland

Ik weet eenen Eekboom vull Knorrn un vull Knaest  
op de´n faat keen [Biel](http://www.volksliederarchiv.de/regionen-320.html) un keen Aext  
Sien Bork is so ruuch un sien Holt is so fast  
as weer he mal bannt un behext  
Nix hett em dahn, he warrt noch stahn  
wenn wedder mal dusend vun Johrn vergahn

Un de König un sien Königin  
un sien Dochter, de gahn an de´n Strand  
"Wat deiht dat för´n maechdigen Eekboom sien  
de sien Telgen reckt över dat Land  
´keen hett em plaegt, ´keen hett em haegt  
dat he sien Blaeder so lustig röögt?"

Un as nu de König sien Antwoort begehrt  
steiht vör em en junge Gesell  
"Herr König, ji hebbt ju ja sunst nich d´rum scheert  
ju Fru nich un ok ju Mamsell  
Keen vörnaehm Lüüd, de em harrn Tiet günnt  
to sehn, dat de´n Boom ok sien Recht to kümmt

Un doch gröönt so lustig de Eekboom opstunns  
wi Arbeitslüüd hebbt em wahrt  
de Eekboom, Herr König, de Eekboom is uns´  
uns´ plattdüütsche Spraak is´t un Aart  
keen vörnehm Kunst hett se uns verhunst  
frie wußen, to Hööchden ahn Königsgunst."

Gau gifft em de König sien Dochter de Hand  
"Gott saegen di, Gesell, för dien Raed  
Wenn de Stormwind eerst bruust dör dat düütsche Land  
denn weet ik en saeker Staed  
´keen eegen Aart frie winnt un wahrt  
bi de´n is in Noot een to´n Besten verwahrt!"